

# Doch eine Absage an den Pflegelotsendienst

Grund: In Dänischenhagen gibt es seit 15 Jahren einen privaten Anbieter

**Dänischenhagen – Die Gemeinde Dänischenhagen wird sich dem Pflegelotsendienst in Altenholz nun doch nicht anschließen. Am Donnerstag gab der Finanz- und Wirtschaftsausschuss ein überraschend einhelliges Votum ab – mit Verweis auf einen schon vorhandenen privaten Pflegedienst vor Ort.**

Von Christian Hiersemenzel

Noch in der vergangenen Woche hatte eine Mehrheit im Sozialausschuss für eine Beteiligung an der Altenholzer Einrichtung gestimmt (Kostenpunkt: 7000 Euro jährlich), wobei sich eine auffallend große Anzahl der Mitglieder der Stimme enthielt. Nach der Sitzung hatte sich Jutta Wenzel-Brandau zu Wort gemeldet. Sie betreibt seit 1995 im Ortskern gleich neben der Apotheke einen ambulanten Pflegedienst.

Beratungsgespräche, um den Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden? „Die sind bei uns das A und O“, sagt Jutta Wenzel-Brandau. Man arbeite mit Demenzgruppen zusammen, zum Beispiel in Schilksee und Kiel, habe Patienten nach Holtenau zur Tagespflege geschickt, unterhalte gute Kontakte zum Hospizverein Kieler Förde, zur Pflegeleitstelle der Landeshauptstadt und dem Sozialverband Deutschland. Haushalts- und Einkaufshilfen, Betreuung in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern, Fuß-

pflege, Anschlüsse ans Hausnotrufsystem der Johanniter – alles das sei für einen ambulanten Pflegedienst täglicher Umgang, und die finanzielle Weichenstellung über Pflegeversicherungen essenziell.

Aktuell versorgt die Dänischenhagener Einrichtung mit ihren 22 Mitarbeitern in Dänischenhagen, Strande und Schwedeneck, aber auch dem Kieler Norden 102 Patienten. Unverbindlich und kostenlos seien die Beratungsgespräche, „natürlich machen wir auch Hausbesuche“, betont die Inhaberin, die ihren Patienten besser als Schwester Jutta bekannt ist. „Da sieht man doch viel besser, wo und ob überhaupt ein Krankenbett aufgestellt werden kann und wie es zum Beispiel um die sanitären

Anlagen bestellt ist.“ Manchmal rate sie dazu, einen zweiten Pflegedienst hinzuzuziehen und Kosten wie auch das Angebot zu vergleichen. „Machen Sie das bei Handwerkern etwa nicht auch?“

Der Kontakt zu Angehörigen und Patienten werde meist über den Hausarzt geknüpft, aber auch über die Apotheke und Mund-zu-Mund-Propaganda. „Da wir das Glück haben und in Dänischenhagen sehr zentral liegen, kennen uns alle.“

Der ambulante Pflegedienst Dänischer Wohld, Scharmhagener Straße 6, in Dänischenhagen hat montags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und dienstags bis freitags von 8 bis 13 Uhr. Tel. 04349/1888 (Rufbereitschaft 24 Stunden).



Jutta Wenzel-Brandau (links), hier mit Bürlöleiterin Monika Lehmann (Mitte) und Pflegedienstleiterin Marion Schulz, hat seit 1995 einen ambulanten Pflegedienst. Foto Hiersemenzel